

Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen  
Chirurgische Klinik, Prof. Dr. M. Büsing

### Schwerpunkt:

- Gefäßchirurgie

### Sprechstunde:

- Dienstag 13.00 bis 15.00 Uhr auf Anmeldung
  - Donnerstag 14.00 bis 15.30 Uhr auf Anmeldung
- Untersuchung durch Fachärzte für Gefäßchirurgie

### Terminvergaben:

Chirurgische Ambulanz

Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen  
Dorstener Straße 151, 45657 Recklinghausen

Telefon: 0 23 61 - 56 - 31 50

Hotline - Chirurgie: 0 23 61 - 56 56 56

E-Mail: [chirurgie@kk-recklinghausen.de](mailto:chirurgie@kk-recklinghausen.de)

Infos im Internet: [www.darmchirurgie.de](http://www.darmchirurgie.de)

[www.institut-aesthetik-chirurgie.de](http://www.institut-aesthetik-chirurgie.de)

# Carotisstenose Halsschlagaderverengung

| PATIENTENINFORMATION |



## Carotisstenose - Halsschlagaderverengung

Verengungen der Halsschlagader (A. carotis rechts und links) können durch verringerten Blutstrom einen Sauerstoffmangel im Gehirn verursachen und möglicherweise zu Schlaganfall führen.

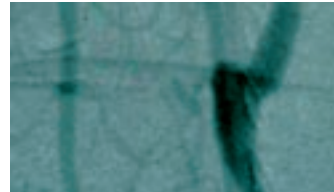
Misempfindungen (z. B. „Kribbeln“ oder „Taubheitsgefühl“) oder einseitige Kraftlosigkeit eines Armes oder Beines gehören zu den Anzeichen. Auch Sehstörungen mit plötzlichem „Flimmern“ vor den Augen müssen als Warnsignale gewertet werden.

Die Weite der Halsschlagadern lässt sich in einer ersten Untersuchung schmerzlos mittels Ultraschalluntersuchung bestimmen. Vor einer Operation sind weitere spezielle Untersuchungen erforderlich (Angiografie, CT, MRT) Falls eine höhergradige Einengung (=Stenose) vorliegt, muss diese mit einem gefäßchirurgischen Spezial Eingriff beseitigt werden.

Diese Operation bietet Risiken, weil das der Schlagader nachgeschaltete Gehirn besonders empfindlich reagiert. Der Spontanverlauf einer einmal festgestellten Stenose ist jedoch wesentlich riskanter für einen Schlaganfall als die Operation.



Angiografie der Hirnarterien



Gabel der Halsschlagader mit Verschluss



Shunt zur Überbrückung während der Operation



Ausschälung der Halsschlagader

Bei jedem Patienten erfolgt vor einer Operation eine interdisziplinäre Beratung mit den Ärzten der Neurologischen Klinik.

Der Eingriff kann standardisiert über einen 10 - 15 cm langen Schnitt am Hals erfolgt. Der Patient kann bereits am Folgetag wieder aufstehen und sich voll bewegen und natürlich auch sofort wieder essen und trinken. Bereits 5 Tage nach der Operation wird der Patient in der Regel nach Hause entlassen. Wesentlich Schmerzen oder Beeinträchtigungen bestehen nicht.

Ausgewiesene Fachärzte für Gefäßchirurgie beraten Sie in unserer Gefäßsprechstunde.